

## Schulterschluss auch im Design

Schulterschluss zwischen Bremen und Bremerhaven: Was die Wirtschaft mit der neuen, beide Städte zusammenführenden Kammer vorgemacht hat, findet nun auch im Marketing seinen Widerhall. Der Bremer Senat hat eine Markenarchitektur beschlossen, die einen einheitlichen Auftritt von Bremen und Bremerhaven vorsieht.

Das Institut für integriertes Design an der Hochschule für Künste Bremen (i/i/d) hat die bisherige Markenlinie überarbeitet, visuell gestärkt und ihr zugleich mehr Spielraum ver-



liehen. „Für Bremerhaven wurde eine einprägsame Bildmarke entwickelt, die der Seestadt künftig eine adäquate Position in der gemeinsamen Markenarchitektur verschafft“, teilte der Senat mit. Während Bremen weiterhin mit den Stadtmusikanten wirbt, wurde für Bremerhaven der Großsegler als Symbol gewählt.

Ausgehend von der Bremer Speckflagge setzt sich das Markenzeichen künftig aus einem roten Quadrat und einem in der Länge variablen roten Rechteck zusammen. Das Quadrat dient der Aufnahme der Bildmarke bzw. des Logos (Logobox) von den Stadtmusikanten (weiß auf rot) bzw. des Segelschiffes (weiß auf blau), das Rechteck der Aufnahme eines maximal dreizeiligen Textes (Textbox). Hier können je nach Anlass verschiedene Claims stehen, um bremische Vielseitigkeit zu demonstrieren.

Auch für das digitale Stadtportal wurde ein grundlegend neues Design entwickelt, das zum Markenbild passt und im Sommer online geht. Dritter Teil der neuen Bremen-Vermarktung ist ein Kommunikationsmuster, das den bremischen Gesellschaften und Eigenbetrieben gestalterische Elemente vorschreibt, um die Standortwerbung zu vereinheitlichen.

## INTERVIEW



Foto Carl Büttner

## FIT FOR THE FUTURE

**Thorsten Mackenthun ist Geschäftsführer der Carl Büttner Reederei, die jetzt seit 160 Jahren am Markt ist.**

**Carl Dietrich Büttner hat 1856 ein Schiffsmakler- und Speditionsgeschäft gegründet. Wie groß ist Ihre Flotte heute?**

Wir betreiben zurzeit eine Flotte von sechs Tankern der Intermediates-Klasse, das sind Schiffe in der Größenklasse zwischen 13.500 und 16.500 tdw. Vier Schiffe sind eigene, zwei weitere werden von Sloman Neptun eingechartert. Weiterhin gehören dazu fünf Tanker der Flexi-Klasse, das sind Schiffe in der Größenordnung von 24.000 tdw. Insgesamt werden also 11 Produktentanker im Fahrtgebiet zwischen Russland, Skandinavien, UK bis nach Südeuropa (Spanien/Portugal) eingesetzt.

**Sie sind seit Jahren in der seemännischen und auch landseitigen Ausbildung engagiert?**

Ja. 2006 wurde aus Anlass des 150-jährigen Bestehens die Carl-Büttner-Stiftung ins Leben gerufen. Die Zinserträge des Stiftungsvermögens werden zur Auslobung der Studienbeihilfe für besonders herausragende Studierende verwendet. An Land bildet die Reederei jedes Jahr einen Schifffahrtskaufmann bzw. -kauffrau aus.

**Ihre Pläne für die Zukunft?**

Das Unternehmen setzt zurzeit das intern erarbeitete Programm „Fit for the future“ um. Dabei geht es im Wesentlichen darum, die Voraussetzungen zu schaffen, um aus eigener Kraft unter Nutzung der vorhandenen und Schaffung neuer Ressourcen die Flotte schrittweise zu erneuern und zu erweitern. Dabei kommen wir sehr gut voran und haben bereits Weichen gestellt, um in absehbarer Zeit dieses Ziel zu erreichen. Und dafür benötigen wir gut ausgebildetes und motiviertes Personal, an Land und auf See.